

# Antrag auf Erteilung eines Europäischen Feuerwaffenpasses

## Personalien der Antragstellerin/des Antragstellers

Name:		Akademische Grade/Titel:	
Vorname(n) (Rufnamen unterstreichen):		Personen- / Firmen- / Vereins- NWR-ID:	
Geburtsdatum:	Geburtsort/-kreis/-staat:		
Straße, Hausnummer:		Postleitzahl, Wohnort:	
Telefon-Nummer(n):		E-Mail-Adresse:	

## Nebenwohnung(en)

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort	

## Waffenbesitzkarte(n)

WBK-Nummer:	NWR-ID: <b>E</b>	ausgestellt durch Behörde:
WBK-Nummer:	NWR-ID: <b>E</b>	ausgestellt durch Behörde:
WBK-Nummer:	NWR-ID: <b>E</b>	ausgestellt durch Behörde:

## Jahresjagdschein

Jagdschein-Nr:	ausgestellt durch Behörde:	gültig bis:
----------------	----------------------------	-------------

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

### **Hinweis:**

Dem Antrag ist ein Lichtbild aus neuerer Zeit in der Größe von mindestens 45 mm x 35 mm im Hochformat ohne Rand beizufügen. Das Lichtbild muss das Gesicht im Ausmaß von mindestens 20 mm darstellen und die Antragstellerin/den Antragsteller zweifelsfrei erkennen lassen. Der Hintergrund muss heller sein als die Gesichtspartie (§ 9 d Abs. 3 der 1. WaffV).

**Folgende Schusswaffen sollen in den Europäischen Feuerwaffenpass eingetragen werden:**

<b>1</b>	eingetragen in WBK-Nr.:	lfd. Nr.:	Kategorie gem. Anlage:
Waffenart:		Kaliber:	Hersteller / Modell:
Waffen-/Waffenteil- Nummer:		NWR-ID:	
<b>2</b>	eingetragen in WBK-Nr.:	lfd. Nr.:	Kategorie gem. Anlage:
Waffenart:		Kaliber:	Hersteller / Modell:
Waffen- / Waffenteil-Nummer:		NWR-ID:	
<b>3</b>	eingetragen in WBK-Nr.:	lfd. Nr.:	Kategorie gem. Anlage:
Waffenart:		Kaliber:	Hersteller / Modell:
Waffen-/Waffenteil- Nummer:		NWR-ID:	
<b>4</b>	eingetragen in WBK-Nr.:	lfd. Nr.:	Kategorie gem. Anlage:
Waffenart:		Kaliber:	Hersteller / Modell:
Waffen-/Waffenteil- Nummer:		NWR-ID:	
<b>5</b>	eingetragen in WBK-Nr.:	lfd. Nr.:	Kategorie gem. Anlage:
Waffenart:		Kaliber:	Hersteller / Modell:
Waffen- / Waffenteil-Nummer:		NWR-ID:	
<b>6</b>	eingetragen in WBK-Nr.:	lfd. Nr.:	Kategorie gem. Anlage:
Waffenart:		Kaliber:	Hersteller / Modell:
Waffen-/Waffenteil- Nummer:		NWR-ID:	
<b>7</b>	eingetragen in WBK-Nr.:	lfd. Nr.:	Kategorie gem. Anlage:
Waffenart:		Kaliber:	Hersteller / Modell:
Waffen-/Waffenteil- Nummer:		NWR-ID:	
<b>8</b>	eingetragen in WBK-Nr.:	lfd. Nr.:	Kategorie gem. Anlage:
Waffenart:		Kaliber:	Hersteller / Modell:
Waffen- / Waffenteil-Nummer:		NWR-ID:	
<b>9</b>	eingetragen in WBK-Nr.:	lfd. Nr.:	Kategorie gem. Anlage:
Waffenart:		Kaliber:	Hersteller / Modell:
Waffen-/Waffenteil- Nummer:		NWR-ID:	
<b>10</b>	eingetragen in WBK-Nr.:	lfd. Nr.:	Kategorie gem. Anlage:
Waffenart:		Kaliber:	Hersteller / Modell:
Waffen-/Waffenteil- Nummer:		NWR-ID:	

# Anlage zum Antrag auf Erteilung eines Feuerwaffenpasses

Die Einteilung der oben einzutragenden Schusswaffen oder Munition hat gem. Anlage 1 Abschnitt 3 (Waffengesetz) in die Kategorien A bis C zu erfolgen:

## Abschnitt 3: Einteilung der Schusswaffen oder Munition in die Kategorien A bis C

1. **Kategorie A**
  - 1.1 Kriegsschusswaffen der Nummern 29 und 30 der Kriegswaffenliste (Anlage zu § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen),
  - 1.2 vollautomatische Schusswaffen,
  - 1.3 als anderer Gegenstand getarnte Schusswaffen,
  - 1.4 Pistolen- und Revolvermunition mit Expansivgeschossen sowie Geschosse für diese Munition mit Ausnahme solcher für Jagd- und Sportwaffen von Personen, die zur Benutzung dieser Waffen befugt sind,
  - 1.5 panzerbrechende Munition, Munition mit Spreng- und Brandsätzen und Munition mit Leuchtspursätzen sowie Geschosse für diese Munition, soweit die Munition oder die Geschosse nicht von dem Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen erfasst sind,
  - 1.6 automatische Feuerwaffen, die zu halbautomatischen Feuerwaffen umgebaut wurden, unbeschadet des Artikels 7 Absatz 4a der Richtlinie 91/477/EWG des Rates vom 18. Juni 1991 über die Kontrolle des Erwerbs und des Besitzes von Waffen (ABl. L 256 vom 13.9.1991, S. 51), die zuletzt durch die Richtlinie (EU) 2017/853 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 (ABl. L 137 vom 24.5.2017, S. 22) geändert worden ist,
  - 1.7 jede der folgenden halbautomatischen Zentralfeuerwaffen:
    - 1.7.1 Kurz-Feuerwaffen, mit denen ohne Nachladen mehr als 21 Schüsse abgegeben werden können, sofern eine Ladevorrichtung mit einer Kapazität von mehr als 20 Patronen in diese Feuerwaffe eingebaut ist oder eine abnehmbare Ladevorrichtung mit einer Kapazität von mehr als 20 Patronen eingesetzt wird,
    - 1.7.2 Lang-Feuerwaffen, mit denen ohne Nachladen mehr als elf Schüsse abgegeben werden können, sofern eine Ladevorrichtung mit einer Kapazität von mehr als zehn Patronen in diese Feuerwaffe eingebaut ist oder eine abnehmbare Ladevorrichtung mit einer Kapazität von mehr als zehn Patronen eingesetzt wird,
  - 1.8 halbautomatische Lang-Feuerwaffen, die ursprünglich als Schulterwaffen vorgesehen sind und die ohne Funktionseinbuße mithilfe eines Klapp- oder Teleskopschafts oder eines ohne Verwendung eines Werkzeugs abnehmbaren Schafts auf eine Länge unter 60 cm gekürzt werden können,
  - 1.9 sämtliche Feuerwaffen dieser Kategorie, die für das Abfeuern von Platzpatronen, Reizstoffen, sonstigen aktiven Substanzen oder pyrotechnischer Munition oder in Salutwaffen oder akustische Waffen umgebaut wurden.
2. **Kategorie B**
  - 2.1 kurze Repetierfeuerwaffen,
  - 2.2 kurze Einzellader-Feuerwaffen für Munition mit Zentralfeuerzündung,
  - 2.3 kurze Einzellader-Feuerwaffen für Munition mit Randfeuerzündung mit einer Gesamtlänge von weniger als 28 cm,
  - 2.4 halbautomatische Lang-Feuerwaffen, deren Ladevorrichtung und Patronenlager zusammen bei Randfeuerwaffen mehr als drei Patronen und bei Zentralfeuerwaffen mehr als drei aber weniger als zwölf Patronen aufnehmen können,
  - 2.5 halbautomatische Kurz-Feuerwaffen, die nicht unter Nummer 1.7.1 aufgeführt sind,
  - 2.6 halbautomatische Lang-Feuerwaffen, die unter Nummer 1.7.2 aufgeführt sind, deren Ladevorrichtung und Patronenlager zusammen nicht mehr als drei Patronen aufnehmen können, deren Ladevorrichtung auswechselbar ist oder bei denen nicht sichergestellt ist, dass sie mit allgemein gebräuchlichen Werkzeugen nicht zu Waffen, deren Ladevorrichtung und Patronenlager zusammen mehr als drei Patronen aufnehmen können, umgebaut werden können,
  - 2.7 lange Repetier- und halbautomatische Lang-Feuerwaffen, jeweils mit glattem Lauf, deren Lauf nicht länger als 60 cm ist,
  - 2.8 sämtliche Feuerwaffen dieser Kategorie, die für das Abfeuern von Platzpatronen, Reizstoffen, sonstigen aktiven Substanzen oder pyrotechnischer Munition oder in Salutwaffen oder akustische Waffen umgebaut wurden,
  - 2.9 halbautomatische Feuerwaffen für den zivilen Gebrauch, die wie vollautomatische Waffen aussehen und die nicht unter den Nummern 1.6, 1.7 oder 1.8 aufgeführt sind.
3. **Kategorie C**
  - 3.1 andere lange Repetier-Feuerwaffen als die, die unter Nummer 2.7 aufgeführt sind,
  - 3.2 lange Einzellader-Feuerwaffen mit gezogenem Lauf/gezogenen Läufen,
  - 3.3 andere halbautomatische Lang-Feuerwaffen als die, die unter Nummer 1 oder Nummer 2 aufgeführt sind,
  - 3.4 kurze Einzellader-Feuerwaffen für Munition mit Randfeuerzündung, ab einer Gesamtlänge von 28 cm,
  - 3.5 sämtliche Feuerwaffen dieser Kategorie, die für das Abfeuern von Platzpatronen, Reizstoffen, sonstigen aktiven Substanzen oder pyrotechnischer Munition oder in Salutwaffen oder akustische Waffen umgebaut wurden,
  - 3.6 Feuerwaffen der Kategorien A oder B oder dieser Kategorie, die gemäß der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2403 deaktiviert worden sind,
  - 3.7 lange Einzellader-Feuerwaffen mit glattem Lauf oder glatten Läufen, die am oder nach dem 14. September 2018 in Verkehr gebracht wurden.